



Neuartige, computergestützte Lehrmaterialien für die studentische Ausbildung mit dem Schwerpunkt Anorganische Chemie haben Mitarbeiter des Anorganisch-chemischen Instituts der TUM und des Instituts für Chemie der Freien Universität Berlin entwickelt. Die Lehrmittel sollen es den Studierenden erleichtern, den räumlichen Aufbau von Verbindungen, die aus deren spezieller Struktur resultierende Wirkung und auch den komplexen Ablauf chemischer Prozesse leichter zu verstehen. Die am Bildschirm dreidimensional dargestellten, frei drehbaren Modelle geben einen Gesamteindruck von komplizierten Festkörpern, Metallkomplexen und Biomolekülen. So lässt sich die Bedeutung der räumlichen Anordnung der Reaktionspartner wesentlich besser erläutern als in zweidimensionaler Darstellung. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 31.

Impressum

TUM-Mitteilungen der Technischen Universität München für Studierende, Mitarbeiter, Freunde, erscheinen im Selbstverlag fünfmal pro Studienjahr. Auflage 9 000.

Herausgeber:

Der Präsident der TU München

Redaktion:

Dieter Heinrichsen, M.A. (verantwortlich),
Dipl.-Biol. Sibylle Kettembeil,
Gabriele Sterflinger, M.A.;
TU München, Presse & Kommunikation
80290 München.
Telefon (089) 289-22778 / 22766,
Telefax (089) 289-23388,
TUM-Mitteilungen@tum.de
<http://www.tu-muenchen.de/tu-mit/>

Gestaltung: Karla Hey

Herstellung:

Druckerei
Joh. Walch GmbH & Co,
86179 Augsburg

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

© Copyright by TU München.
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur in
Abstimmung mit der Redaktion.
Gezeichnete Beiträge geben die
Meinung der Autoren wieder.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bildmaterial wird keine Gewähr
übernommen.

Die nächste Ausgabe erscheint im
Februar 2004.
Redaktionsschluss ist der 29. Dezember 2003.